

Quelle: Nordkurier, Haff-Zeitung, 10.06.2025

Künstler zeigen handgefertigte Fliesen und Drechselarbeiten aus Fliederholz

Von Eckhard Kruse

Über Pfingsten öffneten viele Künstler wieder ihre Galerien, Ateliers und Werkstätten. Besucher konnten dabei besondere Fliesenmuster und auch einen Dachbodenfund entdecken.

BOOCK/HINTERSEE

...

Auszug

...



Drechselmeisterin Karin Ihlenburg präsentierte eine alte Kastenmangel, die vielleicht noch älter als das geschätzte Herstellungsjahr 1865 bis 1900 ist. Das Stück hatte sie einst auf dem eigenen Dachboden entdeckt.

FOTO: ECKHARD KRUSE

Rund um Ueckermünde, Eggesin und Torgelow hatten sich weit mehr Künstler bei diesem Pfingst-Event eingereiht. Hier hatte unter anderem die Drechselmeisterin Karina Ihlenburg ihre Scheune in Hintersee geöffnet. Sie beteiligt sich schon seit vielen Jahren an Kunst:Offen. Die Kunsthandwerkerin stellte Wolltöpfe vor, die sie in dieser Form mit Deckel selbst entworfen hat. Die Wolle rolle damit nicht mehr über den Boden und bleibe im Topf.

Karina Ihlenburg zeigte ihre Käseglocken aus Kirschen- oder Eichenholz, Wiegemesser mit Schneidbrettern. Seit langer Zeit habe sie auch wieder Ohrschmuck gefertigt. Dabei habe sie beispielsweise Flieder und Jasmin verwendet. Aber auch viele andere Holzarbeiten warteten auf die Besucher.

Dieses Mal präsentierte sie überdies einen besonderen Dachbodenfund. „Den haben wir einmal auf unserem eigenen Boden entdeckt“, erzählte Karina Ihlenburg. Es handelte sich um eine Kastenmangel. Die Kunsthandwerkerin datierte sie auf eine Entstehung zwischen 1865 und 1900. „Sie könnte aber auch viel älter sein“, meinte sie. Es gebe nur wenige Exemplare, habe sie im Internet herausgefunden.

Interessierten Besuchern erläuterte sie, wie die Kaltmangel funktioniert. Dabei sei die Wäsche mit einem schützenden Wäschetuch auf eine Holzrolle gewickelt worden. Der Kasten, der mit Feldsteinen beschwert war, sei dann daraufgelegt und über die Rolle bewegt worden, damit die Wäsche schön glatt wird.